



NEWSLETTER

VERANSTALTUNGSKALENDER

Kultur | Wirtschaft | Tourismus

01.07.	Beginn des luxemburgischen Ratsvorsitzes der Europäischen Union	
Bis 06.08.	Ausstellung „Spiele der Modifikation“ in der Saarländischen Galerie +info	Berlin
Bis 09.08.	Ausstellung mit der Luxemburger Künstlerin Catherine Lorent im Künstlerhaus Bethanien +info	Berlin
31.08.	Konzert der Jeff Herr Corporation im Jazzclub „b-flat“ +info	Berlin
03.09.	Lesung des Luxemburger Autors Jean Back in der Botschaft des Großherzogtums Luxemburg +info	Berlin
Bis 09.09.	„Summer in the City“: Sommerprogramm mit Konzerten, Ausstellungen, Festivals und Märkten. Organisiert vom Luxembourg City Tourist Office +info	Luxemburg
30.09.	Der Business Club Luxemburg und AZL Aachen GmbH organisieren einen Open Day in Aachen mit exklusiven Besuchen in Aachens Forschungsinstituten im Bereich Materialforschung und Automotive +info	Aachen



IN DIESEM NEWSLETTER

[Veranstaltungskalender](#)
[Aktuelles aus Luxemburg](#)
[Luxemburg und Deutschland](#)
[Wirtschaft](#)
[Kulturhighlights](#)
[Tourismus](#)

AKTUELLES AUS LUXEMBURG

Auftaktkonzert im Roten Rathaus anlässlich der Übernahme des Ratsvorsitzes der Europäischen Union durch das Großherzogtum Luxemburg

In Anwesenheit zahlreicher Repräsentanten des Auswärtigen Amtes und der Bundesregierung sowie hochrangiger Vertreter aus Kultur und Wirtschaft fand am 6. Juli 2015 das offizielle Auftaktkonzert zur Übernahme des Ratsvorsitzes der Europäischen Union durch das Großherzogtum Luxemburg statt. Damit wird die Trio-Ratspräsidentschaft von Italien, Lettland und Luxemburg fortgesetzt. Es ist der zwölfte EU-Ratsvorsitz des Gründungsmitglieds der EU (erstmalig im Jahr 1960, zuletzt 2005).

Die luxemburgische Botschaft in Berlin hat dies zum Anlass genommen, um die erneute Übernahme des EU-Ratsvorsitzes am 6. Juli 2015 im



© eu2015lu.eu

Ansprache von Herrn Botschafter Georges Santer im Roten Rathaus:

Berliner Rathaus feierlich mit einem Konzert und einem anschließenden Empfang für geladene Gäste zu begehen.

Im Großen Saal des Roten Rathauses interpretierten die Luxemburger Künstlerin Cathy Krier und das Quatuor Louvigny Kompositionen von Dvořák und Schostakowitsch. Anschließend konnten die Gäste sich bei einem Empfang im Wappensaal untereinander austauschen und mit Herrn Botschafter Georges Santer über den luxemburgischen Ratsvorsitz sprechen.

Ansprachen wurden vom luxemburgischen Botschafter Georges Santer und von Frau Hella Dunger-Löper, Staatssekretärin und Europabeauftragte des Landes Berlin, gehalten.

Informationen zu den Musikern:

Cathy Krier wurde 1985 in Luxemburg geboren und von der *European Concert Hall Organisation* (ECHO) zum Rising Star für die Saison 2015/16 ausgewählt.

Das Quatuor Louvigny wurde 2001 von vier Solisten des *Orchestre Philharmonique du Luxembourg* gegründet: Philippe Koch (Violine), Fabian Perdichizzi (Violine), Ilan Schneider (Alto) und Aleksandr Khramouchin (Violoncello).



Cathy Krier (Konzertflügel) und das Quatuor Louvigny:



Fotos ©Botschaft von Luxemburg

Referendum vom 7. Juni 2015

Am 7. Juni 2015 waren die Wähler des Großherzogtums Luxemburg aufgerufen, per Referendum über drei Fragen im Zusammenhang mit der Ausarbeitung einer neuen Verfassung abzustimmen:

- > das fakultative aktive Wahlrecht für Luxemburger über 16 Jahre bei Legislativ-, Europa- und Gemeindewahlen, sowie bei Referenden;
- > das fakultative aktive Wahlrecht, unter gewissen Bedingungen, für nicht-luxemburgische Einwohner bei Legislativwahlen;
- > die zeitliche Begrenzung der Ministermandate.

Alle drei Fragen wurden von den Wahlberechtigten mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. Die Ablehnung war landesweit, d. h. in keinem der 105 Abstimmungsbezirke (Gemeinden) gab es eine Mehrheit für das Ja-Votum.

Weitere Infos: www.elections.public.lu



© elections.public.lu

Premierminister Xavier Bettel feierte am 15. Mai 2015 Hochzeit

Premierminister Xavier Bettel hat am 15. Mai 2015 seinen Lebenspartner, den belgischen Architekten Gauthier Destenay, geheiratet.

Das luxemburgische Parlament hatte im Juni 2014 mit großer Mehrheit ein Gesetz verabschiedet, das Ehen gleichgeschlechtlicher Paare ermöglicht. Damit wird zugleich die Adoption von Kindern erlaubt. Das neue Gesetz gilt als die grundlegendste Reform des luxemburgischen Eherechts seit 1804.



© AP/Geert Vanden Wijngaert

LUXEMBURG UND DEUTSCHLAND

EU-Ausschuss besuchte Luxemburg am 24. und 25. Juni 2015

Eine Delegation des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union war vom 24. bis zum 25. Juni 2015 in Luxemburg zu Besuch. Geleitet wurde die Delegation vom Vorsitzenden des Ausschusses, Gunther Krichbaum (CDU/CSU).

Anlass der Reise ist die Übernahme der Ratspräsidentschaft durch Luxemburg im zweiten Halbjahr 2015. Die Prioritäten des Ratsvorsitzes sowie die aktuelle politische Lage in Luxemburg bildeten die inhaltlichen Schwerpunkte der Gespräche. Weitere Themen waren die Umsetzung der EU-Investitionsoffensive, die Erweiterungspolitik, der Schutz der Grundrechte in der Union, aktuelle Fragen der Europäischen Nachbarschaftspolitik sowie die Migrations- und Flüchtlingspolitik.

Die Delegation führte Gespräche mit dem Präsidenten der Abgeordnetenversammlung Mars di Bartolomeo und dem Vorsitzenden Marc Angel sowie mit dem Minister für Arbeit, Beschäftigung, Sozial- und Solidarwirtschaft, Nicolas Schmit, und mit Finanzminister Pierre Gramegna. Bei den Gesprächen mit Minister Gramegna gehörte auch Herr Botschafter Georges Santer zur luxemburgischen Delegation.

Zudem traf sich die Delegation mit Dr. Werner Hoyer, Präsident der Europäischen Investitionsbank, Prof. Dr. Koen Lenaerts, Vizepräsident des Europäischen Gerichtshofes, Klaus Regling, Geschäftsführender Direktor des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und Vorstandsvorsitzender der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF), sowie mit Klaus-Heiner Lehne, Mitglied des Europäischen Rechnungshofes.



© Deutsche Botschaft Luxemburg

Premierminister Xavier Bettel zu Besuch in Berlin bei Bundeskanzlerin Angela Merkel am 16. Juni 2015

Premierminister Xavier Bettel war am 16. Juni 2015 auf offiziellem Besuch in Berlin und wurde von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit militärischen Ehren empfangen. Im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens im Bundeskanzleramt standen insbesondere die Schwerpunkte des luxemburgischen EU-Ratsvorsitzes im Mittelpunkt der Gespräche. Xavier Bettel hat die Prioritäten für die nächsten sechs Monate vorgestellt und dabei unterstrichen, dass die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ganz oben auf der Agenda steht, wobei die Umsetzung des Investitionsplans der Europäischen Kommission ein unabdingbares Element darstellt. „Die wirtschaftliche Entwicklung muss jedoch nachhaltig gestaltet werden. Es reicht nicht, gegen Sozial- und Steuerdumping vorzugehen, auch Dumping im Bereich von Umweltauflagen und Klimaschutz muss unterbunden werden“, so Xavier Bettel im Hinblick auf die Konferenz für Klima und Nachhaltige Entwicklung (COP 21), die im November und Dezember in Paris stattfindet.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat den Plan im Sinne von Wachstum und Beschäftigung begrüßt und ihre Unterstützung beim Umsetzen des Wachstumspakets der EU-Kommission zugesagt. Merkel setzt dabei unter anderem auf Investitionen in die digitale Wirtschaft und die Energieunion.

In den Gesprächen wurden ebenfalls die Herausforderungen im Bereich der Migration angesprochen, wobei der Premierminister auf die Notwendigkeit von gemeinsamen Lösungen hingewiesen hat. Es gebe eine gemeinsame Agenda, es müssten gemeinsame Lösungen gefunden werden und diese sollten in den Herkunftsländern beginnen, so der luxemburgische Regierungschef.

Weitere Themen betrafen das Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA, die Situation in Griechenland und die Umsetzung einer europäischen Datenschutzverordnung.



© Bundesregierung/Steffen Kugler

Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Parlamentariergruppe vom 1. bis 3. Juni in Luxemburg

Eine Delegation der Deutsch-Belgisch-Luxemburgischen Parlamentariergruppe reiste vom 1. bis 3. Juni 2015 unter der Leitung des Vorsitzenden, Bundestagsabgeordneten Patrick Schnieder, nach Luxemburg.

Patrick Schnieder wurde von Premierminister Xavier Bettel zu einem Gespräch im Hôtel de Bourgogne empfangen. Die bilateralen Beziehungen zwischen Luxemburg und Deutschland standen im Fokus der Diskussionen. Patrick Schnieder traf sich außerdem mit Arbeitsminister Nicolas Schmit wie auch mit dem Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur François Bausch jeweils zu einem Meinungsaustausch. Die Gespräche mit Minister Bausch drehten sich insbesondere um die regionale Verkehrsplanung und um die Entwicklung der straßenbaulichen Infrastruktur zwischen den beiden Ländern. Bei den Gesprächen mit den beiden Ministern war auch Botschafter Georges Santer anwesend.

Die Delegationsreise nach Luxemburg diente der Vertiefung bilateraler parlamentarischer Kontakte und dem Austausch mit den Mitgliedern des luxemburgischen Parlaments.



© SIP/Zineb Ruppert

Umweltministerin Carole Dieschbourg nimmt am 6. Petersberger Klimadialog in Berlin teil

Vom 17. bis 19. Mai 2015 fand in Berlin unter dem gemeinsamen Vorsitz von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und dem französischen Außenminister Laurent Fabius der 6. Petersberger Klimadialog statt. In der deutschen Hauptstadt trafen sich 35 Minister, um in einem informellen Rahmen offene Fragen zu klären zur Vorbereitung auf die Konferenz der Vertragsparteien (COP 21) des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC), die Ende des Jahres in Paris stattfinden wird.

Umweltministerin Carole Dieschbourg wurde im Rahmen des luxemburgischen Vorsizes der EU-Ratspräsidentschaft in der zweiten Jahreshälfte eingeladen, an der hochrangigen Konferenz teilzunehmen. Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident Joachim Gauck und Frankreichs Präsident François Hollande hielten jeweils eine Rede.



© MDDI

Beschleunigter Ausbau der Moselschleusen

Rheinland-Pfalz, das Saarland und das Großherzogtum Luxemburg haben Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt eine unterzeichnete Vereinbarung zur Finanzierung von zusätzlichem Planungspersonal bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) übersandt, in der sie dem Bund anbieten, die Finanzierung von vier zusätzlichen Personalstellen über einen Zeitraum von zwölf Jahren zu übernehmen, wenn diese zusätzlich und speziell für den Ausbau der Mosel eingesetzt werden.

Die Anrainerländer hatten im März 2015 bei einem Parlamentarischen Abend in der rheinland-pfälzischen Landesvertretung in Berlin die verkehrliche und wirtschaftliche Bedeutung der Mosel für die Großregion Saar-Lor-Lux in einem Fachaustausch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft hervorgehoben. Im Mittelpunkt stand die zügige Ausstattung der deutschen Moselschleusen mit den dringend benötigten zweiten Schleusenkammern und die dafür notwendigen Organisations- und Personalmaßnahmen.

Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Großregion fordern die drei Anrainerländer schon seit mehreren Jahren eine Personalaufstockung bei der WSV, damit die notwendigen Investitionen in die Infrastruktur der Mosel schneller umgesetzt werden können.

Botschafter Georges Santer konnte diesbezüglich am 11. Juni ein ausführliches Gespräch mit Herrn Enak Ferlemann, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.



© Tageblatt-Archiv/Wasser- und Schifffahrtsamt Trier

WIRTSCHAFT

Die Botschaft organisierte vom 24. bis 26. Juni 2015 eine Wirtschaftsreise nach Dresden

Die Wirtschafts- und Handelsabteilung der luxemburgischen Botschaft in Berlin organisierte in enger Zusammenarbeit mit der luxemburgischen Handelskammer und der nationalen Innovationsagentur Luxinnovation eine zweitägige Wirtschaftsreise nach Dresden. Die Programmschwerpunkte lagen in den Bereichen Biotechnologie und Materialforschung. Sieben luxemburgische Wirtschafts- und Forschungsvertreter sind in Begleitung von Botschafter Georges Santer der Einladung von Prof. Dr. Heribert Heckschen, dem luxemburgischen Honorarkonsul für Sachsen und Thüringen, nach Dresden gefolgt und haben vom 24. bis 26. Juni 2015 an der Delegationsreise teilgenommen.

Vorangegangen war der Besuch einer sächsischen Delegation im April 2014 in Luxemburg, an der ebenfalls sieben hochrangige Vertreter aus Forschung, Hochschule und Wirtschaft aus Sachsen und Thüringen teilgenommen hatten.

Ein besonderes Highlight der Reise waren der Besuch in der TU Dresden und der offene und freundschaftliche Austausch mit Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen, Rektor der TU Dresden, sowie der Empfang des Honorarkonsuls Prof. Heckschen im Lingnerschloss anlässlich des luxemburgischen Nationalfeiertages und des Besuches der Delegation aus Luxemburg.



© Cindy Tereba

Gründung des Business Club France-Luxembourg in Paris

Nach dem Vorbild des Business Club Luxemburg in Deutschland fand am 26. Juni 2015 die feierliche Gründung des Business Club France-Luxembourg in Anwesenheit von Premierminister Xavier Bettel in der luxemburgischen Botschaft in Paris statt.



© Business Club France-Luxembourg

„Greater Region Business Days“: Zwei erfolgreiche Tage für die Großregion

Am 17. und 18. Juni 2015 fanden im Luxemburger Ausstellungs- und Kongresszentrum Luxexpo die „Greater Region Business Days“ statt. Im Rahmen dieser Unternehmensmesse stellten über 200 Aussteller, mehrheitlich kleine und mittlere Unternehmen aus der Großregion, ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Während der zwei Tage wurden rund 3000 Fachbesucher empfangen, die aus rund 40 Nationen stammen. Das Ziel der „Greater Region Business Days“ war auch in diesem Jahr wieder, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren der Großregion zu intensivieren. Neu in diesem Jahr war das „Start-up Village“: Dieser Bereich gab 48 jungen Unternehmen aus der Großregion, England und den Niederlanden die Möglichkeit, sich mit einem Stand zu präsentieren.



© Greater Region Business Days

PwC's Accelerator (Luxembourg) bringt mit „Local to Global“ Innovation und Investoren in Berlin zusammen

Zehn Finalisten werden am 6. Oktober 2015 im Rahmen der „Local to Global“ Exposition ihre innovativen Businessideen potentiellen internationalen Investoren vorstellen. PwC's Accelerator ist die erste internationale Plattform für den Businessaustausch zwischen Unternehmen und Investoren. Bis zum 1. September 2015 können sich interessierte Unternehmen mit ihren Businessideen auf der Webseite von PwC bewerben. PwC Luxembourg ist das größte Unternehmen für Servicedienstleistungen in Luxemburg. www.pwc.lu



© PwC's Accelerator S.à.r.l.

Die Luxair-Kooperation ist auf dem Prüfstand

Die Lufthansa als Anteilseigner und langjähriger Partner der Luxair möchte die beiden Routen Luxemburg-Frankfurt und Luxemburg-München künftig selbst betreiben. „Das ist für uns keine extrem gute Nachricht“, kommentierte Adrien Ney, CEO der Luxair Group, die Pläne der Lufthansa. Die Lufthansa betonte, dass einzig wirtschaftliche Erwägungsgründe zur Entscheidung geführt hätten, die Verbindungen in eigener Verantwortung anzubieten. Allerdings möchte die Luxair die München-Verbindung nicht aufgeben. „München wollen wir nicht aufgeben, sondern auf eigenes Risiko selber weiter fliegen“, sagte Adrien Ney.



© Luxair

Luxemburg wird zum Hub der FinTech-Revolution

Bei der ICT (Information Communication Technology) Spring Europe Konferenz in Luxemburg stellte der luxemburgische Finanzminister Pierre Gramegna das Großherzogtum als Hub des ICT Sektors vor. Vor allem die sich rasant entwickelnde FinTech-Sparte gibt schon heute den entscheidenden Antrieb für neue Businessmodelle im Bereich Finanzdienstleistungen und wird damit den digitalen Zahlungsverkehr, digitale Währungen, Datenanalyse, Onlineinvestments und Finanzplattformen revolutionieren. Zu den besonderen Standortvorteilen Luxemburgs gehört neben der Branchenkombination aus ICT und Datenschutz auch die erstklassige digitale Infrastruktur.



© Ministère des Finances

Cargolux Airlines International S.A. fliegt Kunst zur Art Basel

190 Tonnen Kunstwerke wurden durch Cargolux Airlines International S.A. aus New York, Los Angeles und Chicago zur weltweit wichtigsten Kunstmesse Art Basel transportiert, die vom 18. bis 21. Juni 2015 stattfand. Koordiniert wurden die Transporte durch das Luxemburger Unternehmen Hasenkamp Luxembourg. Nach dem Flug der Kunstwerke nach Luxemburg wurden diese auf LKWs verladen und nach Basel gebracht. Cargolux bietet eine fachgerechte und individuelle Betreuung von Kunst- und Wertgegenständen an.



© lcgbl.lu

Die Luxemburger CERATIZIT-Gruppe übernimmt den Werkzeughersteller Klenk

Der deutsche Werkzeughersteller Klenk wird an die Luxemburger CERATIZIT-Gruppe verkauft. Klenk beschäftigt in Balzheim (Baden-Württemberg) 120 Mitarbeiter – überwiegend Zerspanungsmechaniker und andere Facharbeiter – und ist einer der größten Arbeitgeber am Ort. „Nach heutigem Kenntnisstand ist kein Stellenabbau geplant“, sagt Thierry Wolter vom CERATIZIT-Vorstand. Ziel sei vielmehr, den schwäbischen Standort langfristig zu stärken und die Spezialisierung auf Vollhartmetall-Werkzeuge voranzutreiben.



© CERATIZITGroup

Luxemburgs Platz auf den Weltmeeren

„Die gesamte Globalisierung ist maritim“, erklärt Francis Vallat, Präsident des European network of maritime clusters. Und tatsächlich kann die blaue Wirtschaft ein enormes Wachstum vorweisen: Der weltweite Jahresumsatz der Branche wird aktuell auf rund 1500 Mia. Euro geschätzt, was die Branche zur zweitgrößten nach dem Sektor der Lebensmittel macht. Die Maritimwirtschaft hat denn auch viel mehr zu bieten als nur den Warentransport. Die Ozeane entwickeln sich immer mehr zu einer Quelle von Energie, Nahrungsmitteln, Medizin und künftig auch von Mineralien. „Es ist eine Chance für Europa“, unterstreicht Francis Vallat.



© Cluster maritime luxembourgeois

In Luxemburg arbeiten derzeit laut Schätzung der Behörde 400 bis 500

Personen im maritimen Bereich, weitere 5000 Personen kommen regelmäßig in Kontakt mit dem Sektor. Die Zahl der angemeldeten Schiffe liegt derzeit bei 230. Laut Paul Tourret, Direktor des „Institut supérieur d'économie maritime de Nantes“, soll sich Luxemburg die „Nischen in der Nische suchen“, sich aber keinesfalls in eine Billigflagge verwandeln und einfach nur niedrige Kosten bieten. Paul Tourret sieht denn auch den maritimen Sektor in Luxemburg weniger als Teil von Europas maritimer Industrie, sondern eher als eine Verlängerung der vom Finanzplatz angebotenen Dienstleistungen.

Luxemburgs Wirtschaft wächst um knapp vier Prozent

Das Wirtschaftswachstum im Großherzogtum zieht an und erreicht fast das Vorkrisenniveau. Im laufenden Jahr soll die Wirtschaft in Luxemburg zwischen 3,5 und 4 Prozent wachsen. Auch im kommenden Jahr soll sich das Wirtschaftswachstum auf diesem hohen Niveau halten, wie aus dem neuesten Konjunkturbericht hervorgeht, den das Luxemburger Statistikinstitut Statec am 18. Juni 2015 vorstellte. Vor allem bei den Exporten nach Deutschland sieht der Ausblick weiterhin einen positiven Trend.



© Internet

KULTURHIGHLIGHTS

„Spiele der Modifikation“, ein saarländisch-luxemburgisches Ausstellungsprojekt in Berlin

Auf Einladung des Saarländischen Künstlerbunds, der Saarländischen Landesvertretung und der Botschaft von Luxemburg in Berlin zeigen fünf Luxemburger Künstler ihre Arbeiten in der Saarländischen Galerie in Berlin. Am Ausstellungsprojekt „Spiele der Modifikation“ beteiligen sich jeweils fünf Künstler und Künstlerinnen aus dem Saarland und aus Luxemburg, die bereits in einer frühen Phase des Projektes von dem Kurator Minor Alexander speziell im Hinblick auf die Thematik ausgewählt wurden: Francis Berrar, Simone Decker, Tina Gillen, Mane Hellenthal, Ursel Kessler, Gabriele Langendorf, Catherine Lorent, Max Mertens, Letizia Romanini und das Künstlerduo Stoll & Wachall.

Die Ausstellung war bereits zuvor im Museum St. Wendel im Saarland zu sehen und läuft in Berlin noch bis zum 6. August 2015.

www.saarlaendische-galerie.eu



© Axl Klein

Saarländische Galerie – Europäisches Kunstforum e.V.
Am Festungsgraben 1, 10117 Berlin
Bis 06.08.2015

Die Luxemburger Künstlerin Catherine Lorent im Künstlerhaus Bethanien

Noch bis zum 9. August 2015 zeigt das Künstlerhaus Bethanien in Berlin die Ausstellung „Passion. Fan-Verhalten und Kunst“, an der die Luxemburger Künstlerin Catherine Lorent teilnimmt. In der Ausstellung steht die Rockmusik und das Fan-Verhalten im Vordergrund: In der Zeit vor dem Internet und vor den sozialen Netzwerken schrieben sich Musikkfans Briefe, tauschten Fotos, gestalteten Poster, gaben Magazine heraus, schnitten Musikkassetten mit und man verwob leichten Sinnes Gerüchte und Fiktives mit Gedichten und Liebesschwüren, um den Abstand zwischen Künstler und Fan möglichst gering zu halten. Die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung reflektieren mit ihren Werken, wie sich die Leidenschaftsströme der Fans artikulieren und wie die Massenmedien und die Popkultur auf den Fan-Gestus reagieren.

Die Luxemburger Künstlerin Catherine Lorent (*1977) lebt in Berlin und gilt als eine der wichtigsten Nachwuchskünstlerinnen Luxemburgs.



© Susanne Bürner

Künstlerhaus Bethanien
Kottbusser Straße 10, 10999 Berlin
Bis 09.08.2015

Konzert der Jeff Herr Corporation im Berliner Jazzclub „b-flat“

Am 31. August 2015 tritt der junge Luxemburger Schlagzeuger Jeff Herr mit seiner Formation „Jeff Herr Corporation“ in Berlin auf. Das Repertoire der Band besteht vornehmlich aus Originalkompositionen von Jeff Herr und den anderen Bandmitgliedern. Die Kunst der Improvisation ist das kollektive Ziel der Jeff Herr Corporation. Sie führt das junge Quartett zu neuen Experimenten mit Jazz, Jazzharmonien in Verbindung mit modernen Grooves und Sounds. Die Musik kann als Fusion oder Electric-Funk Jazz beschrieben werden, wobei Anspruch und Herangehensweise aus dem Jazz kommen. www.b-flat-berlin.de



© Jeff Herr Corporation

Jazzclub „b-flat“
Rosenthaler Straße 9, 10119 Berlin
31.08.2015, 21.00 Uhr

Lesung mit dem Luxemburger Autor Jean Back, Preisträger des Literaturpreises der Europäischen Union

Die Botschaft widmet am 3. September 2015 dem bekannten Luxemburger Autor Jean Back einen literarischen Abend und lädt in die Räumlichkeiten der Botschaft ein. Für seine Novelle *Amateur* wurde Jean Back 2010 auf der Frankfurter Buchmesse mit dem Literaturpreis der Europäischen Union ausgezeichnet. Jean Back wird aus seinen Texten lesen.

>[Anmeldung](#)



© Jean Back

Botschaft des Großherzogtums Luxemburg
Klingelhöferstraße 7, 10785 Berlin
03.09.2015, 18.30 Uhr

Die Luxemburger Künstlerin Anina Rubin zeigte ihre Ausstellung in der Botschaft in Berlin

Vom 24. Juni bis 3. Juli 2015 zeigte die Luxemburger Künstlerin Anina Rubin ihre Ausstellung „Sweetness“ in den Räumlichkeiten der Botschaft. Als Kontrast zu der heutigen Kunstwelt, die den Betrachter oft mit provozierenden, emotional überladenen und schockierenden Werken konfrontiert, will Anina Rubin mit ihren digitalen Collagen einen harmonischen, glücklichen Raum schaffen, innerhalb dessen der Betrachter sich wohlfühlt, gerne verbleibt und so zum „sanften Überlegen“ inspiriert wird.

Anina Rubin wurde am 11. Juni 1988 in Saarbrücken geboren und wuchs in Schuttrange (LU) auf. Mit 18 Jahren zog sie nach Berlin, wo sie an der Photoacademy Urbschat Kunst und Fotografie studierte. Neben ihrem Studium arbeitete sie von 2008 bis 2012 zudem als Fotografin und Grafikdesignerin. 2013 entschloss sie sich dann dazu, sich vollkommen der Kunst zu widmen, und lebt seit 2014 wieder in Luxemburg. Zu ihren Kollaborationen zählen namhafte Künstler wie Jason Handelsman, Ricardo Ramos, Notic Nastic, Pierre Henry, Luc Spada, Tuys, Raphaël Vogt, Chloé Serres, Angelina Probst und Katrijn Van Damme.



© Botschaft von Luxemburg

Die Luxemburger TV-Köchin und Food-Journalistin Anne Faber kochte in Berlin

Am 9. Juni 2015 kochte die bekannte TV-Köchin und Food-Journalistin Anne Faber von „Anne's Kitchen“ im luxemburgischen Restaurant „De Maufel“ in Berlin. Die in London lebende Luxemburgerin stellte an dem Abend auch ihr neu erschienenes Kochbuch „Anne's Kitchen: Barcelona – Istanbul – Berlin“ (2014) vor und lud in gemütlicher Atmosphäre auf einen Drink ein. www.anneskitchen.lu



© Anne's Kitchen

music:LX – Luxemburger Musiker und Bands unterwegs in Deutschland

Den aktuellen Konzertkalender finden Sie [hier](#).

music:LX
LUXEMBOURG EXPORT OFFICE

TOURISMUS

Summer in the City: Vielfältiges Sommerprogramm in der Stadt Luxemburg

Heiße Rhythmen und ein vollbepacktes Kulturprogramm an lauen Sommerabenden: Vom 21. Juni bis 9. September 2015 organisiert das Luxembourg City Tourist Office zum 18. Mal das Sommerprogramm „Summer in the City“. Freilichtkonzerte, Musikfestivals von internationalem Format, Straßenkunst und Theater, Ausstellungen, Märkte, Feste und touristische Attraktionen finden unter freiem Himmel statt und ziehen jedes Jahr hunderttausende Besucher in die Stadt.

>[Programm und weitere Infos](#)



© Luxembourg City Tourist Office

Botschaft des Großherzogtums Luxemburg
Klingelhöferstraße 7
D-10785 Berlin

berlin.mae.lu
berlin.amb@mae.etat.lu

Tel. 0049 30 263 957 0
Fax 0049 30 263 957 27